

PERSÖNLICH



Pavel Dotchev (53), Fußballtrainer aus Paderborn, der bei den Fans des SCP immer noch den Status „Fußballgott“ genießt, ist bei einer Umfrage des Onlineportal *liga3* zum Drittligatrainer des Monats Oktober gewählt worden. Mit seinem FC Hansa Rostock hat er in den drei Pflichtspielen im Oktober immerhin sieben Punkte geholt. Zuletzt besiegte Rostock Zweitliga-Absteiger Kaiserslautern mit 4:1 und verbesserte sich damit auf Rang vier. FOTO: WEISCHÉ

Sergej Bartel (30), Trainer des Fußball-Landesligisten VfL Holsen, bleibt dem Verein auch in der Saison 2019/20 treu. Er geht somit in seine fünfte Saison am Schluchtweg. „Wir sind sehr stolz und freuen uns über seinen Verbleib“, erklärte der Vereinsvorsitzende **Michael Schmidt**. „Der aktuelle Tabellenstand in der Landesliga und der Einzug ins Kreispokalturnier zeigen Sergej Bartels professionelle Arbeit“, kommentierte Schmidt.

Sportshow startet Sonntag um 17 Uhr

Together in motion: Ab 14 Uhr gibt es für die Besuche ein riesiges Mitmachangebot

■ **Paderborn/Kreis Höxter** (nw). Ein Fest für alle sportbegeisterten Paderborner Familien kündigt sich an: Spielen, Bewegung und Spaß stehen am Sonntag, 18. November, im Sportzentrum Masperrnplatz auf dem Programm. Bei „Together in motion“ – Die integrative Paderborner Sportshow mit Familiensportnachmittag – können alle Paderbornerinnen und Paderborner aktiv und passiv einen sportlichen Hochgenuss erleben. Dabei werden wieder einmal Menschen mit und ohne Handicap beim gemeinsamen Sport sehr viel Spaß haben.

Traditionell wird diese Veranstaltung von der Volksbank Paderborn präsentiert und bereits zum 21. Mal vom Stadt-sportverband Paderborn, vom Verein „Wir bewegen alle Kinder im Kreis Paderborn“, von der Sportjugend Paderborn und vom Paderborner Sport-service gemeinsam ausgerichtet.

Bereits ab 14 Uhr heißt es „Mitmachen und aktiv sein“. Zahlreiche Paderborner Sportvereine stellen ihre Sportarten als integratives Mitmach-Angebot für Jung und Alt im vor-Ropeskipping, Tanzen, Speedstacking, Torwandschie-

ßen, Baseball, Trampolinspringen, Golf, Tischtennis, Hüpfburg, Schießen, Rollstuhlbasketball, ein großes Spielparadies und vieles mehr wird auf der über 1.700 Quadratmeter großen Aktionsfläche geboten. Zwischen 15 und 16 Uhr sind dann auch die beiden SCP-Profis Massih Wassey und Bernard Tekpetey zu Gast, um fleißig Autogramme zu schreiben und die Fragen der Fans zu beantworten.

Um 17 Uhr beginnt die große Paderborner Sportshow, bei der diverse Sportvereine und Institutionen die Zuschauer begeistern werden. Das Highlight wird sicherlich der Einradaufritt der Showgruppe „Farellos“ sein. Schnell, witzig und energiegeladener erklimmt das vielfach preisgekrönte Duo Treppenstufen mit dem Einrad und springt waghalsig auf dem Trampolin herum.

„Bei den Gästen wird der Showblock sicherlich einen bleibenden Eindruck hinterlassen“, ist sich das Organisationsteam vom Stadt-sportverband Paderborn einig. Der Showblock, begleitet von der bekannten Radio Hochstift-Moderatorin Sylvia Homann, endet gegen 18.15 Uhr. Der Eintritt am Sonntag ist natürlich frei.



Ein Highlight: Das Duo „Farellos“ wird mit dem Einrad atemberaubende Kunststücke vorführen. FOTO: ALEXANDER DACOS

Tag des Kinderturnens wurde gut angenommen



Mit Spaß bei der Sache: Abteilungsleiterin Leichtathletik Monika Schaberich (ganz links) sowie die weiteren Übungsleiterinnen des Warburger SV begrüßten die Jungs und Mädels am letzten Sonntag beim Tag des Kinderturnens in der Dreifachturnhalle Warburg. An den unterschiedlichsten Spielstationen konnten sich die Kinder richtig austoben. FOTO: HUBERT RÖSEL

■ **Warburg** (als) „Wir sind zufrieden mit der Resonanz“, freut sich Helmut Motyl als Vorsitzender des Warburger SV, der am Sonntagmittag den Tag des Kinderturnens durchgeführt hatte. Rund 40 Kinder nutzen das Angebot

als Teil der bundesweiten Offensive des Deutschen-Turner-Bundes. Ob Basketball, Kletteraktionen, Balancierübungen, Purzelbaumstationen – die Kinder hatten in der gesamten Halle viele Möglichkeiten, sich zu bewegen. Lau-

fen, Springen, Werfen, Hüpfen, Klettern, Kriechen: Die jungen Sportler zwischen drei und zehn Jahren wurden in jeglicher Art gefordert. Zwischenzeitlich führte noch die Zumbagruppe des Warburger SV ein paar Tanzeinlagen,

auch zum Mitmachen, auf. „In den letzten Jahren zum gleichen Zeitpunkt hatten wir immer unseren Sportverbetag durchgeführt, um unser vielfältiges Vereinsangebot zu präsentieren“, erklärte Motyl den Hintergrund.

Förderzusagen überreicht

Integration durch Sport: TuS Amelunxen, TuS Ovenhausen und der Warburger SV freuen sich über Förderzusagen. Interkulturelle Sportangebote im Kreis Höxter

Von Hermann Ludwig

■ **Warburg.** Bei dem bundesweiten Programm „Integration durch Sport“ haben die drei Stützpunktvereine TuS Ovenhausen, TuS Amelunxen und Warburger SV jetzt vom Kreissportbund ihre Förderzusagen erhalten. Stützpunktvereine können bis zu fünf Jahre eine Förderung von bis zu 5.000 Euro erhalten. Thorsten Schiller und Arne Tegtmeyer vom Kreissportbund und Agnieszka Weisser vom Kommunalen Integrationszentrum des Kreises Höxter nutzten die Gelegenheit zum Gedankenaustausch mit Vereinsvertretern.

Beim TuS Amelunxen stehen kulturelle Aktivitäten sowie die Einbeziehung von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen in das Vereinsleben im Vordergrund. Im Fokus stehe dabei die A-Jugend als Spielgemeinschaft, berichtet der sportliche Leiter Den-

nis Ramovic, der den Trainer der A-Junioren Dennis Spicker vertrat, der als Integrationsbeauftragter fungiert. „In der Amelunxer A-Jugend kicken viele Flüchtlinge, die ohne ihre Eltern nach Deutschland gekommen sind“, erzählt Dennis Ramovic. Ursprünglich lebten die Jugendlichen alle in Unterküften im Stadtgebiet Beverungen, mittlerweile seien sie aber über den gesamten Kreis verstreut untergebracht. Selbst aus Neuheerse reist ein Mitspieler an.

„Die Spieler nehmen einiges auf sich, um in dem Team mitspielen zu können“, erläutert Ramovic. Das Problem sei aber die Mobilität in der ländlichen Region. Ein Spieler sei zuletzt mit dem Fahrrad von Boffzen aus angereist. Die jetzt zugesagten Fördermittel wolle man für die Optimierung des sportlichen Angebots im Bereich der Integration einsetzen. Auch in den anderen Ab-

teilungen gibt es Migranten, eine Geflüchtete habe sich als Übungsleiterin im Badminton Verdienste erworben.

Der TuS Ovenhausen hat als Zielgruppe Flüchtlingsfamilien. Hier sollen sowohl die Kinder und Jugendlichen als auch die Eltern besonders die Mütter und Frauen mit in das Vereins- und Dorfleben einbezogen werden. Zehn Jugendliche sind in der Laufabteilung aktiv, mittlerweile habe sich aber gezeigt, dass das Interesse am Fußballsport größer sei, berichtet der Obmann Breitensport Maximilian Pytlik. Eine Kinderolympiade, die Teilnahme am Westerauf im Fort Fun, ein zweitägiges Trainingslager und die gemeinsame Teilnahme am Martinslauf nannte Pytlik als Highlights der Integrationsarbeit, die fortgesetzt werden soll.

Der Warburger Sportverein als größter Stützpunktverein möchte alle Menschen glei-

chermaßen erreichen. „Wir haben uns gleich 2015 engagiert und sind in die Einrichtungen gegangen, um die Geflüchteten zum Sporttreiben zu motivieren“, berichtet Helmut Motyl, Vorsitzender des Warburger SV. Der WSV bietet regelmäßig Veranstaltungen im Bereich „Integration durch Sport“ an.

Beim Warburger Sportverein werden schon Übungsleiter mit Migrationshintergrund eingesetzt. Sehr gut angenommen wurde die Ferienfreizeit, bei der mehr als ein Drittel Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund teilnahmen. Mittlerweile seien in allen Sportgruppen Geflüchtete integriert, viele der Kinder seien auch schon Vereinsmitglieder, berichtet Helmut Motyl, der jetzt im eigenen Verein Sportlotsen sucht, um das Sportangebot für Menschen mit Migrationshintergrund bekannter zu machen.



Gemeinsame Arbeit für die Integration: (v. l.) Thorsten Schiller und Arne Tegtmeyer vom Kreissportbund, Dennis Ramovic (TuS Amelunxen), Maximilian Pytlik (TuS Ovenhausen), Helmut Motyl (Warburger SV) und Agnieszka Weisser vom Kommunalen Integrationszentrum des Kreises Höxter. FOTO: HERMANN LUDWIG

TORJÄGER

Fußball-Landesliga

15 Tore: Omar Khaled (VfL Holsen); **11 Tore:** Alban Shubani (SC Peckeloh); **9 Tore:** Andre Schmitt (SpVg Brakel); **8 Tore:** Mert Cingöz (Fichte Bielefeld), Waldemar Jurez (TuS Tengern), Lennart Kleyygrewe (Viktoria Rietberg); **7 Tore:** Benedikt Hepp (SuS Bad Westernkotten), Alexander Knicker (TuS Tengern), Kubilay Arayan, Fabio Kristkowitz (beide SC Verl II); **6 Tore:** Cem Kilic (SC Verl II), Patrick Kosfeld (SuS Westenholtz); **5 Tore:** Marc Birkenha (Viktoria Rietberg), Mathäus Jedrzejczk, Roman Kuzmyn (beide SuS Bad Westernkotten), Nico Thieschneider (Hövelhofer SV), Sercan Öz-dil (SC Peckeloh), Jan-Henrik Vossenkämper (VfL Holsen), Julian Votsmeier (Kaunitz)

SCHACH

Verbandsklasse A

Zugzwang Minden – SK Turm Lage	5,0:3,0
SV Bartrup – SF Brakel/Driburg	2,0:6,0
SK Wewelsburg – SV Künsebeck	5,5:2,5
SG Löhne – Spvg. Versmold	3,5:4,5
SV Ubbedissen – TuS Brake	3,0:5,0
1 Spvg. Versmold	3 3 0 0 15,0: 9,0 6,0
2 SF Brakel/Driburg	3 2 1 0 15,0: 9,0 5,1
3 TuS Brake	3 2 1 0 13,5:10,5 5,1
4 SV Zugzwang Minden	3 2 0 1 14,5: 9,5 4,2
5 SK Wewelsburg	3 1 1 1 13,0:11,0 3,3
6 SK Turm Lage	3 1 1 1 12,5:11,5 3,3
7 SV Bartrup	3 1 0 2 11,0:13,0 2,4
7 SV Ubbedissen	3 1 0 2 11,0:13,0 2,4
9 SG Löhne	3 0 0 3 9,5:14,5 0,6
10 SV Künsebeck	3 0 0 3 5,0:19,0 0,6

Verbandsklasse B

SK Halle – SG Bünde II	1,5:6,5
Rochade Rodinghausen – Lemgo II	2,0:6,0
SK Steker Bielefeld – SG Lippe Süd	7,0:1,0
BS Paderborn II – SV Soest II	5,5:2,5
Friedrichsdorf-Senne – TuRa Elsen	2,0:6,0
1 SK Sieker	3 3 0 0 19,5: 4,5 6,0
2 BS Paderborn II	3 2 1 0 16,0: 8,0 5,1
3 SG Bünde II	3 2 0 1 16,5: 7,5 4,2
4 SV Lemgo II	3 2 0 1 14,0:10,0 4,2
5 SK Halle	3 2 0 1 11,0:13,0 4,2
6 TuRa Elsen	3 1 1 1 13,5:10,5 3,3
7 SV Soest II	3 1 0 2 10,5:13,5 2,4
8 SG Lippe Süd	3 1 0 2 9,0:15,0 2,4
9 Rodinghausen	3 0 0 3 5,0:19,0 0,6
9 Friedrichsdorf-Senne	3 0 0 3 5,0:19,0 0,6